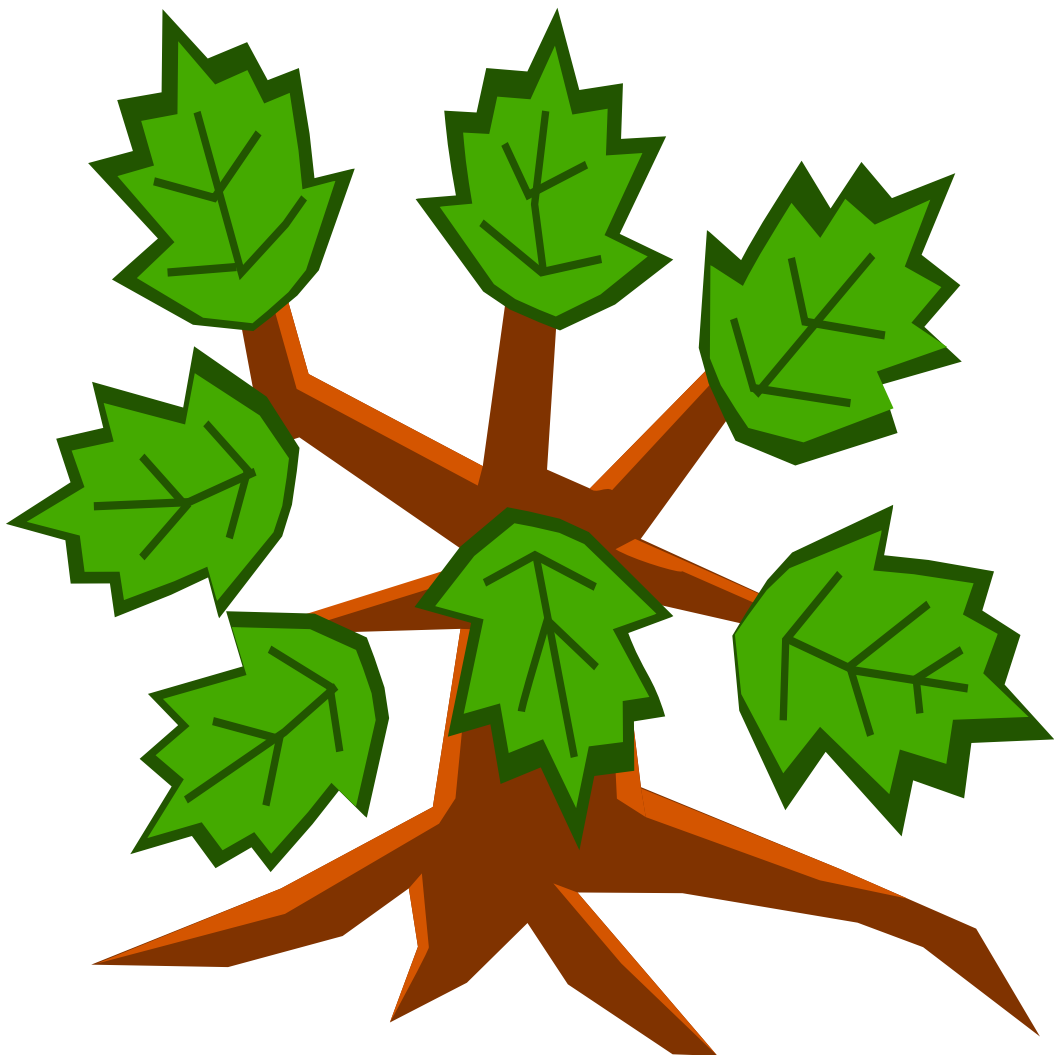


Jürgen Großkreutz

Anleitung zum Programm Familienbaum



Version 1.00

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Start- bzw. Einstellungsfenster	3
2.1	Auswahl Datenquelle	3
2.2	Startperson	4
2.3	Ausgabe als PDF	4
3	Einstellungen	4
3.1	Mehrfache Vorkommen	4
3.2	Adoptionen und andere Ergänzungen	5
3.3	Weitere Einstellungen zum Umfang der Darstellung	5
3.4	Abschluss der Einstellungen	5
4	Aufbau Stammbaum	5
4.1	Angaben zu den Personen	5
4.2	Adoptionen	7
4.3	Wiederholte Vorkommen	7
5	Ausgabe	8
5.1	Monitorfenster	8
5.2	Druck in PDF	10
6	Habe fertig	10
7	Versionsverlauf	11
7.1	Version 1.00	11
7.2	Bekannte Fehler	11

1 Einleitung

Dieses Programm zeichnet einfache Stammbäume. Im Internet gibt es davon viele, einige sicher deutlich besser als dieses. Dafür ist dieses klein, übersichtlich und kann angepasst werden.

Es ist zum Wiederaufbau meiner Programmierkenntnisse entstanden. Damit ist es nicht perfekt. Anregungen werde gerne angenommen und – wenn mir möglich – auch umgesetzt.

Grenzen sind mir bisher nicht aufgefallen. Die Datei meiner Frau mit etwa 45.000 realen Personen wird problemlos geöffnet; die Anzeige dieser Personen zur Auswahl einer Startperson erfolgt verzugslos. Wenn ich (etwas) warten muss, dann auf die Anzeige der 5600 Personen in meinem größten Stammbaum.

Das Programm verfügt über ein Start-/Einstellungsfenster und ein Arbeits-/Monitorfenster..

2 Start- bzw. Einstellungsfenster

Dieses Fenster enthält folgende Informationen:

- Die oberen beiden Zeilen legen Datenquelle und Startperson fest und zeigen sie.
- Die nächste Zeile enthält Name und Pfad der PDF-Datei für die Anzeige des gesamten Stammbaums als PDF-Datei.
- Es folgt der Einstellungsbereich für Darstellung im Fenster und Druck.



Abbildung 1: Startfenster

Der wichtige obere Bereich kann vollständig aus dem Monitorfenster [5](#) bedient werden, siehe Abschnitt [5.1](#), im Alltag ist dieses Fenster „nur“ für die Einstellungen notwendig.

2.1 Auswahl Datenquelle

Die Taste **Lade Daten** wählt bzw. ändert die Datenquelle. Sie wird beim Programmstart aufgerufen und erwartet GedCom-Daten. Sie überprüft, ob

- der Inhalt aus Zeilen aufgebaut ist,
- die erste Zeile den Text "0 HEAD" enthält.

Das hat sich bewährt und bisher noch keine falsche Entscheidung erzeugt. Auf Vorschlag von Stefan Mettenbrink¹ wird diese Prüfung als erstes auf die Zwischenablage angewandt. Enthält sie brauchbare Daten, erfolgt eine Abfrage, ob sie verwendet werden soll. Wenn ja, werden diese Daten in “/Library/Caches/StammbaumQuelle.txt” gespeichert².

Dateinamen werden zunächst einmal nicht gespeichert. Mit der Taste werden die Dateinamen für Ein- und Ausgabe ebenfalls als Einstellungen übernommen und bei jedem Programmstart ohne Rückfrage geöffnet bzw. verwendet. Dies ist für diejenigen gedacht, die immer mit demselben Stammbaum arbeiten. Für Leute wie mich, die unterschiedliche Stammbäume anschauen, wird auf umgestellt. Damit wird bei jedem Start nach der Quelle gefragt, sofern keine Daten in der Zwischenablage vorliegen.

2.2 Startperson

Die Startperson des Stammbaums wird mit der Taste und einer Liste mit allen verfügbaren Namen festgelegt. Falls die gewählte Person Vor- und Nachfahren hat, wird automatisch nach der Richtung gefragt. Aus wird jetzt und das Programm merkt sich die erste verwendbare Startperson. Nach einer Änderung erscheint eine Taste , die die erste Person wieder einsetzt.

2.3 Ausgabe als PDF

Es werden zwei PDF-Dateien angeboten.

- Der Druck des Stammbaums erfolgt mit dem Programm Vorschau über Dateien, die ebenfalls im Cache-Ordner gespeichert werden.
- Für die Anzeige des Stammbaums auf einer Seite wird eine neue Datei über den System-Dialog erzeugt. Der Name wird gespeichert und ggfs. mehrfach verwendet.

3 Einstellungen

Die Einstellungen sind ein Bereich, in dem sich noch viel verändert. Die wichtigsten werden hier vorab angesprochen.

3.1 Mehrfache Vorkommen

Es gibt kaum einen Stammbaum ohne Ahnenschwund oder – anders ausgedrückt – mit Personen, die an mehreren Stellen erscheinen. Ein zur Prüfung überlassener Stammbaum besteht aus 1456 Personen, die einen Baum mit 5611 Positionen bilden. Darin taucht ein Ehepaar sogar 45 mal auf³. Wird gewählt, werden Ketten wiederholter Nachfolger durch einen Verweis

¹Stefan Mettenbrink hat mit seiner Familienbande ein Programm, das bei uns seit Jahren genutzt wird. Dieses Programm soll die Fähigkeit der Familienbande erweitern. In den Exporten aus der Familienbande sind bereits heute oft schon Angaben zur Startperson enthalten, so dass die Startphase wegfallen kann..

²Der Ordner “/Library/Caches/” ist auf der Ebene der Rechnerfestplatte für alle Nutzer sichtbar. Seine Dateien können problemlos kopiert und gelöscht werden. Zu erreichen ist er über (Menu “Gehe zu”) Computer > (Festplatte) > Library> Caches.

³... und zwar in drei verschiedenen Generationen, je nachdem, welche Kette man verfolgt.

auf das erste Vorkommen ersetzt, dazu später mehr. Hier wird die Zahl der gezeigten Personen auf 1662 reduziert und die Chance zum platzsparenden Druck verbessert.

3.2 Adoptionen und andere Ergänzungen

Dies ist ein oft diskutierter Bereich. Für einige wichtig, für andere sind nicht genetische Verwandte überflüssig. Dazu kommen Wünsche, Pflegekinder o.ä mit aufzunehmen. Hier wird dieser Bereich wie folgt betrachtet:

- Eine Person, die in dem Baum enthalten ist, wird auch immer angezeigt. Den Unterschied leiblich, adoptiert... gibt es nur in der Anzeige.
- ☐ Adoption ohne behandelt alle Personen gleich und ignoriert Hinweise.
- ☐ in Nummern zeigt den Beginn der Aufnahme an, ergänzt bei der ersten Person ein A in der Nummer und bei allen folgenden Personen ein +; Beispiel Bild 2 Nr 2 bis 4.
- ☐ farbig gibt allen nicht-leiblichen Personen einen grauen Hintergrund, ebenfalls Bild 2.

Das A in der dritten Aufzählung steht symbolisch für den Grund der Ergänzung. Bereits heute gibt es das Symbol (>) an der gleichen Stelle für Stiefgeschwister, weitere Gründe können auch kurzfristig dazukommen. Irgendwann wird die Taste daher ihren Namen ändern müssen.

3.3 Weitere Einstellungen zum Umfang der Darstellung

Zur Auswahl von Schriften⁴ und ihrer Größe ist eigentlich nicht viel zu sagen. Der Auswahldialog zeigt alle vorhandenen Schriften an, die Einstellung ☐ System entsteht beim Abbruch des Dialogs.

Bei der Erstellung der PDF-Dateien ist die Schriftgröße nur ein Einflussfaktor. Die Ausgabe wirkt am besten, wenn die die Breite optimal ausgenutzt wird. Bei DIN A4 Hochformat gibt es nur die Möglichkeit, zwei oder drei Personen nebeneinander anzuzeigen, also gibt es nur zwei verwendbare Größen. Die anderen rechnet der Computer um.

3.4 Abschluss der Einstellungen

Das Startfenster verlässt man über die beiden Tasten und .

4 Aufbau Stammbaum

4.1 Angaben zu den Personen

Von jeder Person werden Name, Vorname, Geburt, Tod, Geschlecht und Ruf- oder Spitzname erfasst und angezeigt. Kurze Daten werden in Name bzw. Lebensdaten zusammengefasst, lange Daten geteilt, aber immer nur einmal. Die längste Zeile bestimmt die Breite der Darstellung.

Um den Extremfall festzustellen, wurde Nr 20 mit den längsten, mir bekannten Vorkommen gefüllt. Die Höhe eines Personenfeldes besteht also aus mindestens zwei bis acht Zeilen.

⁴Dabei ist aber auf die Vollständigkeit der Zeichen achten. Den Trick, zuverlässig eine schöne Schriftart mit allen Zeichen zu finden, habe ich noch nicht heraus.

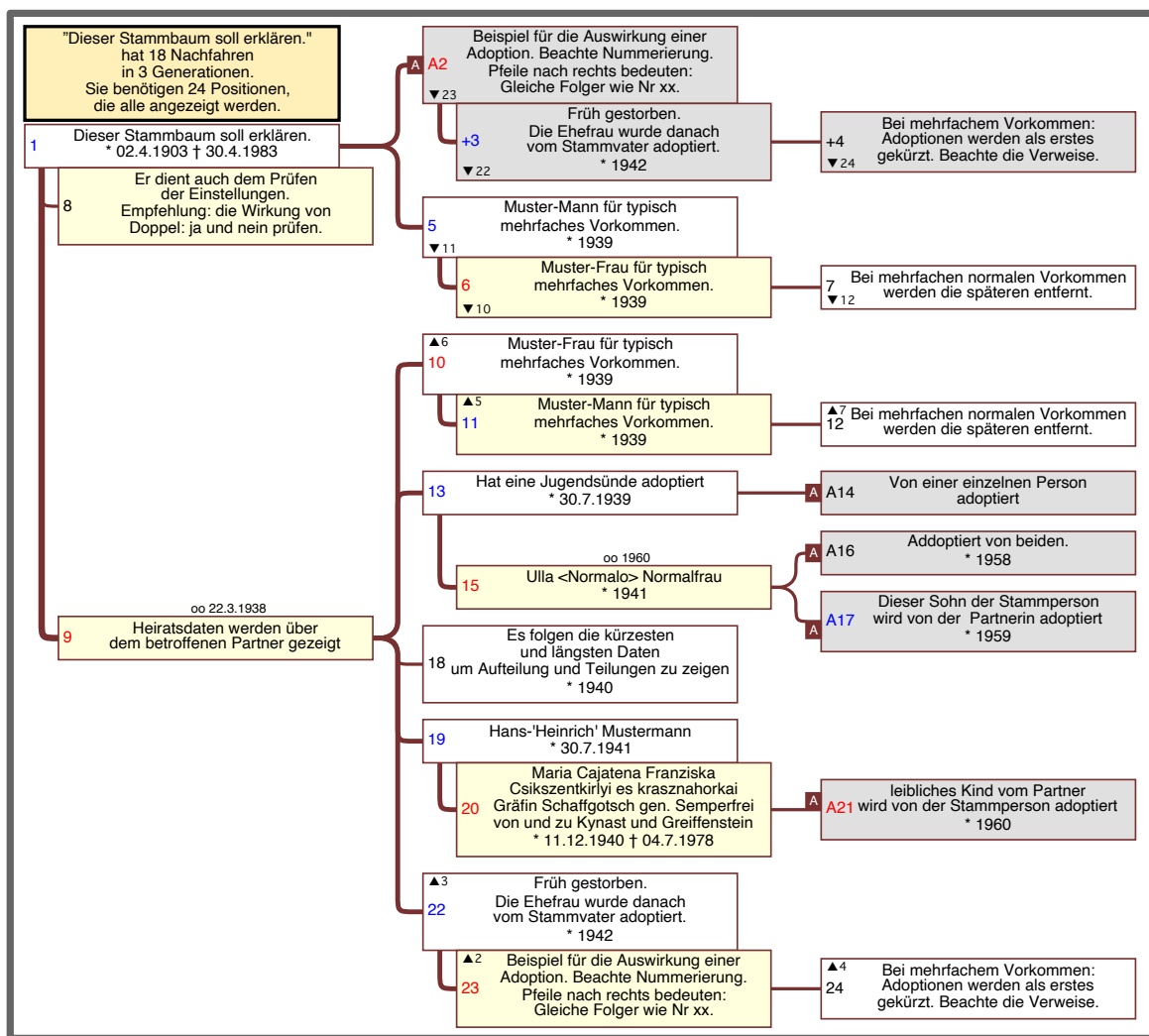


Abbildung 2: Erklärender Stammbaum

Dieser Stammbaum zeigt zusammengefasst alle Besonderheiten und versucht, sie zu erklären.

Hier in den Einstellungen: ☐ Zeige alle P. ja ☐ Adoption farbig

Ist ein Rufname vorhanden, wird er gekennzeichnet bzw. ergänzt:

Nr 19 Hans-"Heinrich" hat den Rufnamen Heinrich und

Nr 15 Ulla <Normalo> Normalfrau einen Spitznamen, welchen wohl?

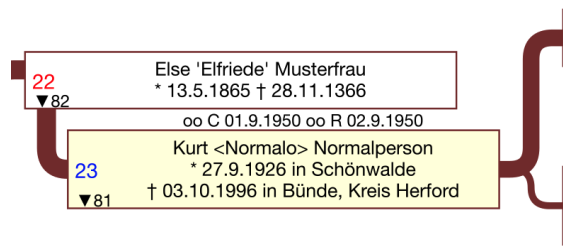
Lebensdaten werden entweder nur als Datum gezeigt, Beispiel Nr 1 mit ☐ Datumsangaben netto, oder mit Infos, siehe Nr 20 ☐ mit Orten.

Das Geschlecht einer Person ist an der Farbwahl zu erkennen:

- männlich
- weiblich
- intersexuell, divers
- keine Angabe

Zu jeder im Stammbaum gezeichneten Position gehört eine laufende Nummer, die aus der Reihenfolge der Bearbeitung kommt. Erscheint eine Person öfter im Stammbaum, so hat sie an jeder Position eine eigene Nummer. Schwarze Dreiecke verweisen dann auf die anderen Vorkommen, Abb. 2 Nr 3/22, 7/12

Abbildung 3:
Details



Die Hintergrundfarbe einer Person hat keine echte Aussagekraft. Stand heute sind Stamm-
personen weiß, Partner gelb. In Arbeit sind Farbuweisungen, die direkte Linien über mehrere
Generationen sichtbar machen. Konstant ist aber die Positionierung:

- Stammpersonen bilden die Basis und haben eine Verbindung nach links zur vorhergehenden
Person, siehe Abb. 3: Nr 22 zu ... , Nr 33 und 42 zu Nr 23.
- Partner stehen leicht nach rechts versetzt und haben nach oben eine Verbindung zur
Stammperson, Nr 23 zu Nr 22.

Die Stärke der Linien zeigt die Zahl der folgenden Generationen. So hat in Abb. 3 das erste
Kind von Elfriede und Kurt der Linie nach sicher Urenkel, während Nr 42 kinderlos ist.

Die Verbindung zwischen den Generationen muss noch betrachtet werden. Bei den Vorfahren
ist es – zumindest bei den mir vorliegenden Stammbäumen – immer eindeutig. Bei den Stief-
geschwistern als Ausnahme wird durch einen Pfeil am rechten Rand gezeigt, ob sie durch den
Vater ☐ oder die Mutter ☐ dazugekommen sind.

Bei den Nachkommen sieht das etwas anders aus:

- Kinder einer Stammperson, für die es keine weiteren Infos gibt, werden immer hinter
der Stammperson aufgeführt. Im Teststammbaum Abb. 2 ist die Mutter von Nr 5 nicht
bekannt, wohl aber der Vater Nr 1.
- Kinder hinter einem Partner sind immer gemeinsame Kinder. So haben die Nr 10,13,18... den
Vater Nr 1 und Mutter Nr 9.
- Hat der Partner weitere eigene Kinder, so werden sie nicht dargestellt; es sei denn der
Stammholt sie über Adoptionen in den Baum, Abb 2 Nr 21.

Abb. 4 zeigt dies sehr schön: Die Ehefrau ☐ 10 Maria von ☐ 9 Friedrich hat sehr wohl Kinder
aus einer anderen Beziehung. Diese sind aber nur bei ihrem weiteren Vorkommen als
Stammperson ☐ 40 Maria zu sehen.

4.2 Adoptionen

Wenn gewünscht werden Adoptionen angezeigt, und zwar bei der rechts folgenden Generation
durch ein weißes "A" auf braunem Grund. Ist das Kästchen in der Mitte, ist eine Adoption durch
alle Vorgänger erfolgt, siehe Abb. 2. Dort ist Nr 16 ist von Nr 13 und Nr 15 adoptiert. Wenn
nicht, zeigt die Lage die adoptierende Person. Nr 17 hat den Vater 13 und die Adoptivmutter
15. Nr 21 hat als leibliche Mutter die Nr 15 und als Adoptivvater die Nr 13.

4.3 Wiederholte Vorkommen

Wie angesprochen gibt es die Möglichkeit, wiederholte Vorkommen mit ☐ Zeige alle P. nein auszu-
blenden. Regeln für diese Kürzungen werden jetzt mit Hilfe von ☐ Friedrich und ☐ Maria in Abb. 4
erklärt. Diese stehen mit ihren gemeinsamen Kindern für mehrfache Vorkommen. Es gilt:

- Das erste "natürliche" Vorkommen bleibt bestehen. Bei **10 Maria** bleiben die Kinder unverändert, gekürzt wird beim zweiten Vorkommen hinter dem dann Partner **52 Friedrich**.
- Die Personen, deren Nachfolger entfallen, erhalten einen Ausgangspfeil, hier in Form eines Dreieckes. Die dazugehörige Zahl zeigt, hinter welcher Person die hier entfernte Kette immer noch vollständig zu finden ist. In diesem Fall sind die entfernten Kinder von **52 Friedrich** hinter **10 Maria** zu finden,.
- Personen, die ihre Gegenüber verloren haben, erhalten jetzt einen Hinweis auf den Beginn der gelöschten Kette. Aus ▼ mit der Nummer des Gegenübers wird jetzt ein Pfeil ↓ mit der Nummer 52.
- Bei zu komplizierten Verknüpfungen können die Ketten nicht mehr dargestellt werden und der Pfeil auf den Start der Kürzungen fehlt. In diesem Fall sollte auf **Zeige alle P. nein** verzichtet werden.
- Hinter Adoptionen wird sofort gekürzt. Wäre **9 Friedrich** ein Adoptivkind, würde die Kette hinter seiner Frau **10 Maria** gekürzt und die Kette hinter **52 Friedrich** als Ehemann stehen bleiben.

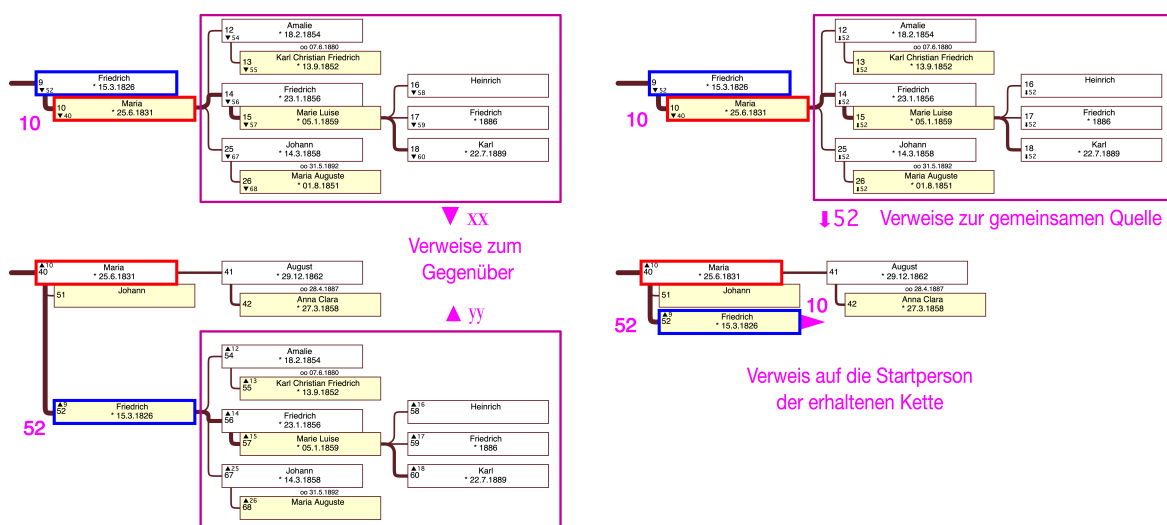


Abbildung 4: Stammbaum vor und nach den Kürzungen

5 Ausgabe

Es gibt zwei Darstellungen, die der gleichen Logik folgen, aber vollkommen unabhängig voneinander aufgebaut werden. Die Trennung hat praktische Gründe. Langfristig möchte ich die Möglichkeit schaffen, auf dem Monitor Zusatzinformationen zumindest für die aktuelle Person anzuzeigen. Im Gegenzug sollen die PDF-Dateien mit dekorativen Elementen ergänzt werden.

5.1 Monitorfenster

Das Monitorfenster hat links oben einen Bereich für Grundfunktionen und zum Wandern innerhalb des Stammbaums.



Abbildung 5: Steuerung



Abbildung 6: Navigation
Die Farben sind eine Hilfe für die Erklärungen.

Es gibt folgende Möglichkeiten zur Steuerung:

- **Quit** tut genau dies.
- Das Zahnrad schließt dieses Fenster und öffnet das Einstellungsfenster.
- Die Diskette öffnet eine Datei als neue Quelle eines Stammbaums.
- **SP** wechselt die Startperson.
- **-** und **+** ändern die Schriftgröße im Bereich von 9 bis 20.
- Das Symbol des Druckers erzeugt die im nächsten Abschnitt beschriebene Druckdatei,
- der Monitor ein PDF-Bild auf einer Seite.

Der zweite Bereich dient der Navigation. Beim Scrollen verliert man schnell die Übersicht, wo man sich befindet und muss endlos lang an den Linien scrollen. Als Abhilfe ist die Möglichkeit entstanden, von einer Person zur anderen zu hüpfen, wahlweise mit den Tasten links oben oder den Pfeiltasten der Tastatur.

- **←** geht eine Generation zurück, also nach links, **→** nach rechts eine Generation vor. Geht man zum ersten Folger, gibt es besonders bei vielen Kindern einen Höhengsprung. Daher wechselt man zum mittleren Kind/Elternteil.
- **↖** und **↘** wechseln auch die Generation, aber über eine dazwischen liegende Person.
- **▶** gibt es nur, wenn gekürzt wurde und die betroffene Person keine sichtbaren Folger mehr hat.
- **△** und **▽** gehen zur nächsten Person ober- bzw. unterhalb.
- **=** gibt es nur, wenn eine Person mehrfach vorkommt. In diesem Fall geht man zu einem weiteren Vorkommen, auch hier im Kreislauf.

Die gefundene Person wird im Fenster mit der Angabe ihrer Generation gekennzeichnet.

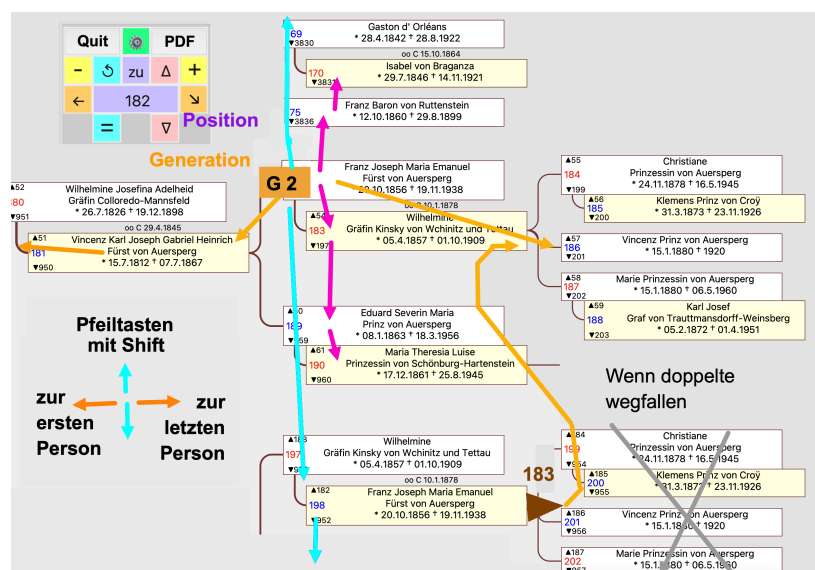


Abbildung 7: Aus der Praxis für die Praxis: Bewegungen an einem Beispiel-Baum

5.2 Druck in PDF

Der im Monitor gezeigte Stammbaum sollte auch weitergeben und gedruckt werden können. Das klassische Format dazu ist und bleibt PDF.

Die Ausgabe erfolgt wahlweise

- als ganzes auf einem Blatt durch Klick auf den Monitor .
- unterteilt durch Klick auf den Drucker.

Die Größe ist in den Einstellungen festzulegen.

Alle Seiten haben Anlegeecken; eine Seite enthält zusätzlich Angaben, wieviele Seiten erzeugt wurden.

Vor der Teilung werden die Personen so gesetzt, dass sie nicht auf einer Schnittkante liegen; die Linien werden über die Kanten hinaus verlängert, damit etwas Spielraum beim Kleben bleibt.

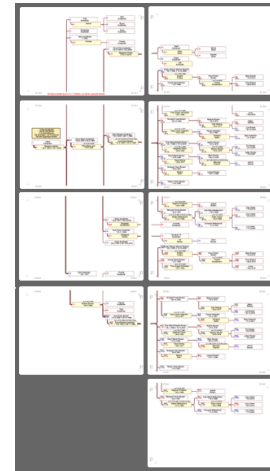


Abbildung 8:
Beispiel Teilung

Es lohnt sich, vor dem Druck Hoch- und Querformat zu vergleichen; die Zahl der benötigten Seiten verändert sich doch manchmal.

Die Ausgabegröße ist bewußt nicht nur auf A4 und A3 beschränkt, sondern erlaubt auch Vorlagen für Copy-Shops bis A0. Sollte das nicht reichen: Ich habe gelernt, dass Architektur- und Baubüros des eigenen Vertrauens auch A0-Endlos und größer zeichnen können...⁵

6 Habe fertig

Das ist der Stand Herbst 2025. Es wird immer so sein, dass es irgendwo hakt. Als Hobby-Programmierer kann ich nicht alles gleichzeitig fertigstellen. Fehlermeldungen und Vorschläge zur Verbesserung nehme ich gerne an über

E-Mail an jgktz@icloud.com

Und jetzt: Viel Spaß mit dem Programm.
Jürgen Großkreutz

⁵Wichtig ist hier das Wort zeichnen. Bei Baulöwen stehen üblicherweise Plotter. Auch wenn ich es noch nicht ausprobiert habe: "Meine/unsere" PDF-Dateien sind Vektorbilder und dürften keine Probleme erzeugen.

7 Versionsverlauf

7.1 Version 1.00

- Namen in der Suchliste bekommen Lebensdaten.
- Logik bei Prüfung Startperson verbessert.
- Zusammenziehen von Geschwistern verbessert.

7.2 Bekannte Fehler

- Bei sehr komplizierten Stammbäumen gibt es Fehler beim Kürzen Zeige alle P. nein, selten aber doch manchmal mit Absturz.
- Die minimale Fenstergröße wird intern benötigt; ein Abfrage der verfügbaren Größe gibt es noch nicht. Auf kleinen Monitoren kann das Bild zu groß werden.

In der Druckversion sind zwei Features in Vorbereitung und Durchführung von Drucken vorhanden, die ich zum Testen eingebaut habe. Es ist einmal eine Übersicht benutzter Seiten, zum anderen eine Art Fortschrittsanzeige. Sie kommen erst bei Stammbäumen ab 500 Personen zum tragen. Ich würde mich über Rückmeldungen freuen, wenn jemand durch Zufall darauf stößt.